Ausgleichsmasse Extrem

Vorteils-beschreibungen

- **Selbstnivellierende, schnellabbindende Nivelliermasse zum Ausgleich von Unebenheiten von 2 – 50 mm bei Zementestrichen und Betonflächen**
- **Auf tragfähigen, fest verschraubten Holzfußböden, Zement- und wasserfest verleimten Holzbauplatten**
- **Zum Einbetten elektrischer und wassergeführter Fußboden-Heizkonstruktionen sowie zum Ausgleichen auf beheizte Zementestriche**



Produkt

Selbstverlaufende, schnellabbindende, Nivelliermasse für tragfähige Zementestriche und Betonflächen im Innen- und geschützten Außenbereich. Zementhaltiger Mörtel in Anlehnung an DIN EN 13813: CT-C30-F6.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement, Kunststoffzusätze sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Emissionsarmer, selbstverlaufender, frostbeständiger, gut nivellierbarer und hochvergüteter Fließspachtel zur Herstellung planebener Unterböden.
- Für alle üblichen Bodenbeläge geeignet.
- Bei Temperaturen von ca. 20 °C nach ca. 3 Stunden begehbar.
- Belegbar nach ca. 24 Stunden pro cm Schichtdicke bzw. frühestens nach 1 – 2 Tagen.

Anwendung

- Nivelliermasse für den flächigen Ausgleich von **2 bis 50 mm** bei Bodenunebenheiten auf Fußbodenkonstruktionen.
- Zur Herstellung planebener Unterböden auf beheizten und unbeheizten Zementestrichen, Betonflächen, Holzböden und Altfliesen vor dem Verlegen von Bodenbelägen.
- Im Innen- und geschützten Außenbereich (Balkone, Terrassen, Pergolen) einsetzbar.
- Untergrund zur Aufnahme von 1- und 2-komponentigen Bodenbeschichtungen.
- Zum Ausbessern von Fehlstellen.
- Zum Einbetten von Elektrofußbodenheizungen.
- Zum Einbetten dünnschichtiger, wassergeführter Fußboden-Heizkonstruktionen mit einem Rohrdurchmesser bis max. 12 mm in selbstklebenden Klick-Verlegeplatten oder Armierungsmatten.
- Zum hohlraumfreien Füllen von Estrich-Einfräsungen und flächigen Abdecken nachträglich eingebauter wassergeführter Heizkonstruktionen.
- Mit Oberboden oder einer Beschichtung PKW-befahrbar (Garagenböden – max. Doppelgarage).
- Nicht für gewerblich genutzte Flächen geeignet.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*, 17 01 01, 17 09 04
Begehbarkeit:	nach ca. 3 h je nach Schichtdicke
Belegereife:	nach ca. 24 h je 10 mm Schichtdicke
Biegezugfestigkeit:	≥ 6 N/mm² (nach 28 Tagen)
Brandverhalten:	A2 fl (nach DIN EN 13501-1)
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 30 N/mm²
Farbe:	Grau
GISCODE:	ZP1
TVOC 3d:	EMICODE EC 1 PLUS
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten bei 20 °C

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.

Variante(n)	25 kg
Ergiebigkeit	ca. 14 l/Sack (2,8 m²/Sack bei 5 mm Schichtdicke)
Mindestauftrags-dicke	mind. 2 - max. 50 mm
Verbrauch	ca. 1.8 kg/m²/mm Auftragsdicke
Wasserbedarf	ca. 5 - 5.5 l/Sack (= 0,20 – 0,22 l/kg)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform

Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und gleichmäßig ausgetrocknet sein. Den Haftverbund störende Stoffe, wie Öl und Fett, weiche mehlende Schichten (Zementschleier) und lose Teile sind restlos zu entfernen. Glatte Untergründe müssen aufgeraut werden, z. B. durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen, und nachträglich restlos abgesaugt werden. Alte, dispersionsgebundene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen, ggf. entfernen. Kleinere Abplatzungen im Estrich mit Beton- und Reparaturmörtel füllen. Vorhandene Risse im Untergrund sind vorab mit z.B. Baumit CrackFill 2K und Wellenverbindern fachgerecht zu schließen und mit Quarzsand im Überschuss abzustreuen. Risse dürfen keinen weiteren Bewegungen unterliegen. Die Anforderungen der DIN EN 12004 und DIN EN 13813 müssen erfüllt sein.

Saugende Untergründe mit Baumit Haftgrundierung, nicht saugende und/oder glatte Untergründe vorher aufrauen, reinigen und mit Baumit Supergrund vorbehandeln und ca. 24 Stunden (20 °C/65 % rel. F.) austrocknen lassen.

Zur Vermeidung von Schallbrücken und Flächenspannungen sind Randdämmstreifen (z. B. Baumacol IsoStrip) an aufgehenden Bauteilen einzubauen. Bei Feuchteeinwirkung vom Untergrund müssen vorab geeignete Abdichtungsmaßnahmen getroffen werden.

Nicht geeignet als Untergründe sind Calciumsulfat- oder Gussasphaltestriche, Metalle, Kunststoffe oder flexible Trennlagen, wie z. B. Dämmplatten, Dämmschüttungen oder Folien.

- **Holzuntergründe:**

Holzdielen oder wasserfest verleimte Holzbauplatten müssen kraftschlüssig und verwindungssteif mit dem Untergrund verbunden sein. Lose, knarrende oder federnde Dielen und Platten sind, z. B. durch Anschrauben, zu verbinden. Risse, Löcher etc. mit Baumit easy Montagekleber EVO verfüllen, um ein Abwandern der Ausgleichsmasse zu verhindern. Holzoberflächen anschleifen, absaugen und mit Baumit Supergrund grundieren. Die gesamte Fläche mit einer Gewebelage aus Baumit Armierungsgewebe grob 200 g/m² mit 10 cm Überlappung überspannen und am Boden fest tackern.

Auf Holz- oder Trockenestrich-Böden muss ggf. vor der Fliesenbelegung eine Entkoppelungsmatte wie Baumacol InterTex auf der Ausgleichsschicht aufgebracht werden.

- **Fliesenuntergründe:**

Beim Aufbringen der Ausgleichsmasse auf tragfähige Altfliesen sind diese gründlich zu reinigen. Die Haftung der Fliese zum Untergrund muss für die Aufnahme der Abbindespannung einer Nivelliermasse der Festigkeitsklasse C 30 geeignet sein. Der Fliesenbelag muss trocken, seifenfrei und frei von trennenden Schichten sein. Anschließend die Fläche mit Baumit Supergrund vollflächig und gleichmäßig grundieren. Die Grundierung muss vor dem Aufbringen der Ausgleichsmasse vollständig durchgetrocknet sein.

- **Nachträglich auf Estrich aufgebrachte dünnschichtiger, wassergeführter Fußboden-Heizkonstruktionen mit einem Rohrdurchmesser bis max. 12 mm im Verbund (selbstklebenden-Klick-Verlegeplatten), oder zum Einbetten (Heizschlaufen auf Armierungsgewebe):**

Der Untergrund ist wie oben beschrieben vorzubereiten. Danach erfolgt der Einbau des Heizsystems nach den Vorgaben des Systemherstellers. Die selbstklebenden Klick-Verlegplatten oder die Armierungsstreifen mit der werkseitig befestigter Rohrleitung müssen fest am Untergrund haften. Die Rohrleitung darf sich nicht aufstellen.

- **Einbau von wassergeführten Heizkonstruktionen in Estrich-Einfräsungen:**

Das Einfräsen der Leitungsbahnen in den Estrichbelag sowie der Einbau des Heizsystems ist nach den Vorgaben des Systemherstellers auszuführen. Der Untergrund ist wie oben beschrieben vorzubereiten. Erst im Anschluss sind die Leitungen zu verlegen. Die Rohrleitung muss so tief in der Fräsung verlegt sein, dass die Rohre die Estrichoberfläche nicht überragen. Die gesamte Fläche muss abschließend mit mindestens 5 mm Ausgleichsmasse Extrem überdeckt sein.

Restfeuchte:

- Zementestrich (unbeheizt): ≤ 2,0 CM-%
- Zementestrich (beheizt): ≤ 1,8 CM-%

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.

Verarbeitung

Ausgleichsmasse Extrem nur mit sauberem Wasser, ohne sonstige Zusätze anmischen. Wasser vorlegen, Material einstreuen und händisch mit geeignetem Werkzeug oder mit Quirl anmischen, bis eine klumpenfreie, fließfähige Masse entstanden ist. Hierzu eignen sich am besten Rührgeräte mit speziellen Rührwendeln für Ausgleichsmassen, wie z. B. Collomix DLX. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals kurz aufmischen. Die richtige Konsistenzeinstellung ist vor der Verarbeitung zu prüfen.

Ausgleichsmasse Extrem ist mit allen gängigen Schneckenpumpen mit der maximal möglichen Schlauchlänge bei einem Durchsatz von etwa 20 – 40 l pro Minute pumpfähig. Die Konsistenzeinstellung hat dabei am Ende des Schlauchs zu erfolgen. Bei Schneckenpumpen mit kurzer Mischzone, z. B. Putzmaschinen, ist ein Nachmischer, wie z. B. Roto-Mix, erforderlich. Durchlaufmischer sind nicht geeignet.

Je nach Auftragsdicke mit Rakel gleichmäßig dick verteilen.

Mindestschichtdicken:
- 2 mm: unter Fliesen, Teppich, PVC
- 5 mm: unter Parkett, Laminat
- 5 mm, maximal 30 mm: auf Holzböden
- 5 mm: über direkt eingebettete Elektrofußbodenheizungen
- 5 mm: über dünnschichtige, wassergeführte Fußboden-Heizkonstruktionen
- 5 mm: auf Garagenböden.

Ausgleichsmasse Extrem ist vor der Hautbildung mit einer Stachelwalze mit einer Stachelwalze zu entlüften. Bei hohen Schichtdicken sind unbedingt ausreichend dimensionierte Walzen zu verwenden (mind. das Doppelte der maximal einzubauenden Schichtdicke), da ansonsten die Nivelliermasse mit der Rolle nachträglich verteilt wird. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 30 Minuten bei 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Die Nivelliermasse sollte immer einschichtig aufgebracht werden. Ist in Ausnahmefällen ein mehrschichtiger Auftrag notwendig, ist die nächste Lage sofort nach Begehbarkeit aufzubringen. Ist dies nicht möglich, kann erst nach der vollständigen Austrocknung und erneuter Untergrundvorbereitung mit Baumit Haftgrundierung die nächste Schicht aufgetragen werden. Ist eine Überarbeitung der Fläche durch eine zu schlanke Konsistenz (zu viel Wasser) entstanden, muss zuerst die weiche, mehlende Schicht an der Oberfläche abgeschliffen und vollständig entfernt werden. **Die maximale Dicke von 50 mm darf auch durch einen mehrlagigen Aufbau nicht überschritten werden.** Im Außenbereich ist vor einer Verlegung mit Fliesen oder Platten eine Verbundabdichtung mit Baumit Dichtschlämme flexibel aufzubringen. Bleibt die Fläche ohne Belag, ist eine geeignete Abdichtung, Beschichtung oder Versiegelung aufzutragen.

Begehbar nach ca. 3 Stunden, belegbar mit Fliesen nach ca. 24 Stunden pro cm Schichtdicke (jeweils bei 20 °C / 65 % r. F.).
Die Nivelliermasse sollte immer einschichtig aufgebracht werden.
Ein Nachschleifen der Böden sollte nach ca. 24 – 36 Stunden erfolgen.

Allgemeines und Hinweise

Vor zu schneller Austrocknung schützen (direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft).

Vor dem Aufbringen von Oberböden muss bis zur vollständigen Austrocknung gewartet werden.

Funktionsheizen / Erstaufheizen (gilt für eingebettete Fußbodenheizungen sowie eingefräste Heizsysteme) 24 Stunden nach dem Einbau:
- Die Anlage auf eine Vorlauftemperatur von maximal 20 °C einstellen und 24 Stunden konstant halten.
- Anschließend die Fläche für weitere 24 Stunden mit der für die jeweilige Konstruktion maximal zulässigen Vorlauftemperatur beheizen (max. Vorlauf gemäß System-/Belaghersteller bzw. Planung beachten).
- Heizung abstellen und die Fläche ohne Zugluft gleichmäßig auf Raumtemperatur abkühlen lassen.
- Nach Erreichen der Raumtemperatur die Fläche prüfen (z. B. Risse, Ablösungen, Hohllagen, Verformungen). Sind keine Schäden erkennbar, kann mit der Verlegung des Oberbelags begonnen werden.

Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche zu übernehmen. Im Bereich von Türöffnungen Fugen zur Flächenbegrenzung einfügen.

Bei der nachträglichen Verklebung von Parkett ist eine Mindestzugfestigkeit des Untergrundes von 1,0 N/mm² notwendig.

Ausgleichsmasse Extrem nicht überwässern, da sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Angesteiftes Material darf nicht noch einmal aufgerührt werden.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie bzw. des Untergrundes zu kleineren Haarrissen kommen kann. Diese stellen jedoch lediglich einen optischen Mangel dar und haben keinerlei Einfluss auf die Haftung bzw. Tragfähigkeit des Bodens.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik DIN EN 13813, DIN 18352, DIN 18353, DIN 18534, DIN 18365, TKB-Merkblatt 9 „Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen", Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen" des BEB, Merkblatt „Zementestrich" des Informationszentrum Beton, und die Merkblätter des ZDB, TKB und BEB sind bei der Bauausführung einzuhalten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.

Dieses Produkt ist vom eco-INSTITUT geprüft und zertifiziert. Das eco-Zertifikat können Sie auf unserer Homepage unter www.baumit-selbermachen.de/Produktschnellfinder/ beim entsprechenden Produkt im Bereich „Datenblätter und Broschüren“ einsehen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.